

Zwerg am Haken oder wie angelt FRAU sich einen König?

Hobbit (Kurz)geschichte - Humor - Real Live - Parodie

Von Ithildin

Kapitel 14: Lizzy und andere Heimsuchungen

Als ich aufwachte war es noch sehr früh am Morgen...ich blieb kurz liegen und dachte nach, überlegte ob ich diese ganze irre Odyssee von gestern vielleicht nur geträumt hatte? Aber so ein ungutes Gefühl in meiner Körpermitte sagte mir, dass dies wohl ganz offensichtlich nicht der Fall war. Also erhob ich mich von meinem Nachtlager, um mich davon zu überzeugen, ob ich tatsächlich recht hatte. Ich zog mich an, schlich leise ins Bad, um mich wenigstens einer kurzen Katzenwäsche zu unterziehen und machte mich dann im Anschluss daran auf den Weg zu meinem Wohnzimmer. Doch noch beim Hineinsehen durch den Türspalt wusste ich, dass das KEIN Traum gewesen sein konnte, denn ich sah jemanden auf meiner Couch liegen und dieser JEMAND bemerkte mich nicht...

...das Bild, dass sich mir dabei bot war geradezu göttlich....also krasser hätte es beileibe nicht mehr sein können.

ER schlief noch...also seine Majestät um genau zu sein. Ich sah ihn auf der Couch liegen, völlig in sich verwickelt also in die Reste der Decke die ich ihm für die Nacht gegeben hatte. Alles hing in irgendwelchen Richtungen, nur nicht da wo es eigentlich hängen sollte, wobei ich abermals einen all zu guten Blick auf seinen Revue Körper erzielen konnte, der mir ein peinliches Grinsen nach dem Anderen über das Gesicht jagte...und ja..der Knirps war echt sexy...ungelogen DAS war gewiss nicht zu übersehen. Allerdings hatte er offenbar aus Ermangelung von Schlaf die Nettigkeit besessen, sich auch noch die Reste unseres abendlichen Rotweinkonsums einzuverleiben, denn beide Flächen waren ratzeputz leer, bis auf den letzten Tropfen. Na toll, jetzt hatte ER sich auch noch einen angesoffen...und das ohne mich? Prima! Aber die Kopfschmerzen waren ja zum Glück nicht meine und damit auch nicht mein Problem. Nun das dachte ich zumindest bis dahin. Doch im Laufe dieses Tages sollte ich schleunigst eines besseren belehrt werden.

So sah ich nur einen ziemlich behaarten kleinen Mann auf meinem Sofa liegen...mit mehr oder minder unübersehbar nackten Tatsachen und dann auch noch völlig verknäult in meine Decke MIT meiner Katze auf dem Bauch, die da schlief und im Übrigen dabei nicht weniger laut schnarchte wie mein Übernachtungsgast.

Irgendwann fiel mein neugieriger Blick allerdings auch auf wesentlich tieferliegende Regionen als seinem Bauch..öhhh ich meine wenn er da schon so unverblümt herumlag und sich mir dabei so völlig schamlos präsentierte...ich war Frau und ich war Single. Na also da nicht nochmal einen genaueren Blick zu riskieren war da ja fast schon Frevel.

Ich wollte ja schließlich nicht die Katze im Sack kaufen und die Sache unterhalb der Gürtellinie ist bei Mann sicherlich nicht weniger interessant als die darüber. Ich meine etwas Hirnschmalz und damit ein gehobener Intelligenz Quotient bei meinem Lover, das war ja bestimmt nicht verkehrt ABER mal ehrlich, die wesentlichen Dinge die spielen sich doch ganz woanders ab meine Damen...oder etwa nicht? Und jetzt sage mir nur noch eine, es käme NICHT auf die Größe an? Tzeeeee...dann lach ich mich kaputt...aber so was von. Okay gut da stand ich nun also und wusste wahrlich nicht wie mir geschah, als ich IHN bemerkte und um es mit den banalen Worten einer guten Freundin zu umschreiben, hatte seine königliche Hoheit da aber offenbar mal einen ganz ordentlichen Schmiedehammer zwischen den Beinen zu verzeichnen...uhhh wow....Hitzeschock...also ein solch unsittliches Bild und das schon am frühen Morgen?

DAS war wahrlich nur schwer zu verkraften. Ich wurde augenblicklich rot bis über beide Ohren und den Haarwurzeln noch dazu. Uaaahhh also...also diese verräterische Wölbung die sich da unter der dünnen Decke abzeichnete war ja nun beileibe nicht mehr länger zu übersehen und bestimmt KEINE Fata Morgana die, die Wüste Gobi meinem völlig vertrockneten Hirn als heißes Luftgebilde vorzugaukeln versuchte.

Also DAS war schon echt...ganz ohne Zweifel!

Indem bemerkte mich auch mein Kater, der sich offenbar nun doch hinterhältig wie er war dazu verschrieben hatte, mit dem fremden Mann auf meinem Sofa zu packtieren und sprang augenblicklich leise maunzend von seinem Bauch herunter, auf dem er bis eben noch selig geschlafen hatte. Was allerdings aber auch den Mann unmittelbar aufweckte, der dem Kater damit offenbar als unfreiwilliges Nachtlager gedient hatte.

Thorin fuhr in dem Fall ebenso erschrocken hoch, wie der Kater von ihm herunter gesprungen war und sogleich wieder mit einem fürchterlichen Stöhnen zurück in seine Kissen. Hmmm...also doch exquisites Schädelhämmern wie? Na das geschah ihm gerade recht. Aber als er mich bemerkte schreckte er abermals in die Höhe und so starrte mich der Zwerg an, als wäre ich das siebente Weltwunder. Vermutlich auch weil er nicht gleich wusste wo er war...doch dann berappelte er sich rasch, denn offenbar hatten sich die Zusammenhänge, bei ihm in seinem vermutlich stark komatösen Hirn, wieder in der richtigen Reihenfolge zusammen gesetzt.

Und Glücklicherweise behielt er dabei auch die Decke bei sich. Ich konnte so nur ein hastiges..."ich ähhh tut..tut mir leid ich wollte nicht"....stammeln, woraufhin er mich nur noch verwunderter anstarrte. Aber als er zufällig bemerkte, wohin mein Blick unwillkürlich abgeschweift war, zogen sich seine Mundwinkel ein wenig spöttisch nach oben. „Hmm ja DAS hab ich gesehen.“ Brummte er dabei nahezu unüberhörbar, worauf ich noch mehr errötete wie ein junges Mädchen. Ja Himmel, A.... und Zwirn, was war nur los mit mir? Ich stellte mich doch sonst nicht so Gott verdammt verklemmt an.

Aber indem machte er auch schon Anstalten sich von seinem nächtlichen Lager zu erheben...MIT der Decke um den Bauch selbstverständlich! Dennoch war sie immer noch dünn genug, um so gewisse Details doch nicht ganz verdecken zu können, die mir nahezu augenblicklich weiche Knie bescherten. Ich weiß nicht ob er es bemerkte, doch er bewegte sich dafür relativ selbstbewusst auf mich zu.

„Ireth...ich ahmm hätte da ein...ein dringendes Bedürfnis?!“ Sagte er dann allerdings doch einen Tick verlegen zu mir. Ich verstand sofort worauf er hinauswollte...upppss nun ja also die Morgenlatte musste damit ja zwangsläufig irgendwohin...oder etwa nicht? „Oh ich ja natürlich dort..dort hinten im Badezimmer!“ Stotterte ich so vermutlich nicht sehr geistreich vor mich hin. Eine seiner dunklen Brauen wanderte wie zur Bestätigung auch schon umgehend und äußerst argwöhnisch in die Höhe. Ich sah ihn derweil verständnislos an.

„Na das Loch im Boden das mit dem Deckel drauf. DAS ist die Toilette Herr Eichenschild...und noch was dabei hinsetzen wär echt auch nicht schlecht...eh?“ Antwortete ich ihm wohl ein wenig zu nachdrücklich auf diese stumme Frage. Damit war die Frage geklärt und ich nur Sekunden später allein. Als er kurze Zeit darauf zurück kam und dazu im Übrigen auch noch um einiges entspannter wirkte, fragte ich ihn so ebenfalls recht leger. „Und wie wär`s jetzt mit einem Kaffee euer Majestät? Wie es aussieht, hast du ja offensichtlich bis auf das Rotwein Gelage OHNE mich, nicht so schlecht genächtigt...hmmm? Schön...aber den Kaffee kannst du trotzdem haben, auch wenn du elender Schuft von einem Zwerg dich hier zu allem Übel auch noch heimlich mit meiner sonst so menschenscheuen Katze verbündet zu haben scheinst!“

Thorin wirkte ehrlich verblüfft...„ach ja hab ich das?“ Kam so nur sehr sehr leise von ihm. Allerdings war er auf der anderen Art auch zu klug um es sich offen anmerken zu lassen. Er zuckte so nur kurz mit den Schultern, wobei er versuchte möglichst alles so gut wie es ging festzuhalten, damit er nicht plötzlich ungewollt im Freien vor mir stand. Der edle Zwergenfürst sah zudem nicht besonders gut aus...tiefe Ringe unter den Augen und ein wenig blass um die Nase deutete drauf hin, dass er offenbar einen leichten Kater hatte und nein ich meine damit jetzt sicherlich nicht meine Katze.

Ich meinte die restlichen Rotweinreserven...die hatten ihm wohl nicht besonders gut getan, doch da hatte ich in dem Sinne kein Mitleid. Wer saufen konnte, konnte auch aufstehen und arbeiten, das hatte meine Mutter mir jedenfalls immer so eingetrichtert...daher vertrat ich die Devise, was uns nicht sofort umbrachte machte uns nur um so härter. Also Herr Eichenschild....bitte beherzigen. Dachte ich so ein wenig schadenfroh bei mir. Doch ich wollte ihn nicht all zu lange zappeln lassen. So lenkte ich hastig ein...

..„ich werde dich jetzt allein lassen, dann kannst du dich anziehen, aber mehr als der schicke Bademantel ist vorerst nicht drin, ich fürchte deine eigenen Sachen müssen erst noch in den Trockner...oder willst du sie etwa lieber nass anziehen? Er sah mich verständnislos an und hob erneut die Schultern, anlässlich dieses für ihn in keinsten Weise irgend etwas sinnvolles an Aussage von mir an ihn, doch dann strafte er sich.

„Der Bademantel ist eine Schmach Ireth, das muss ich wohl nicht extra wiederholen,

aber nasse Sachen sind aber auch nicht eben komfortabler, also schön, ich nehme den Bademantel....aber NUR bis die wieder trocken sind, das ist eins was sicher ist!" Fuhr er mich daraufhin prompt wenig begeistert und damit unmissverständlich an. Ich grinste breit. „Ja sicher..NUR bis sie trocken sind! Keine Minute länger, also und auf die Straße würde ich dich damit sowieso nicht lassen, sonst halten die dich da am Ende noch für eine entlaufene Dragqueen..oder Freddy Mercury zu seinen besten Zeiten und verfrachten dich umgehend in die nächste Irrenanstalt..na und das wollen wir doch mal lieber lassen! So also was ist jetzt? Kann ich?"

Ich sah ihn undurchdringlich an. Thorin nickte, wobei er abermals mit den überbreiten Schultern zuckte...„du kannst ich werde solange den Mantel nehmen.“ Er sah mich an und dann sagte er schon etwas weniger raubauzig. „Ahh...Ireth..gibt es...gibt es in deiner Welt eigentlich irgend etwas gegen rasende Kopfschmerzen?“ Ich musste spontan lachen.

„Na also nicht, dass du sie meiner Meinung nach verdient hättest Zwerg...aber das gibt es tatsächlich. Die Wunderwaffe heißt im Übrigen Kaffee...heiß und schwarz und den wirst du jetzt von mir bekommen!“ Mit diesen Worten ließ ich ihn stehen und machte mich auf den Weg zur Küche um meine Kaffeemaschine anzuwerfen...denn die Wunderwaffe hatte wohl nicht nur ER allein mehr als dringend nötig, auch ich merkte so einen latenten pochenden Schmerz hinter meiner Stirn aufkeimen, der deutlich an meinem Nervenkostüm zerrte.

Ich arbeitete mich damit in meiner Küche voran, so dass ich ihn für eine ganze Zeit lang vergaß. Statt dessen kümmerte ich mich um den Kaffee, das Frühstück...seine Klamotten denen ich übrigens noch eine extra Karussellfahrt mit meinem Trockne spendierte und um meine Katze, die mittlerweile auch mal aus irgend einer Ecke heraus geschlichen kam und mir andauernd maunzend um die Beine strich, was im Klartext wohl nichts anderen hieß als..ich habe Hunger und gib mir endlich was zu fressen Frauchen.

Als ich alles essbare was mein Kühlschrank noch hergab auf ein Tablett geladen hatte, auf dem zudem auch zwei Tassen schwarzer und extra starker Kaffee platz gefunden hatte, versuchte ich es zurück in Richtung Wohnzimmer zu balancieren...leicht war's nicht aber irgendwie schaffte ich es dann doch. Ich blieb vor der Türe stehen und sagte dabei deutlich vernehmlich. „Also ich komm dann jetzt rein, was ist bist du fertig?“ Ein recht brummiges...„du kannst kommen“. War die knappe Antwort. Thorin saß am Tisch und sah mir etwas argwöhnisch entgegen, als ich mit meinem Tablett herein kam. Allerdings lag das wohl weniger an mir, als an der Tatsache, dass mir Alkazar auf dem Fuß folgte und sich schnurstrax in Richtung Zwergenkönig begab..wo er ihm so schnell konnte ich gar nicht mehr reagieren, mit einem äußerst zufriedenen Maunzer auf den Schoß sprang und sich bei ihm häuslich nieder lassen wollte.

Ich sah den Mann an, als hätte mich eben ein Eilzug überfahren. „WAS zum Geier hast du heute Nacht mit meiner Katze gemacht Zwerg?“ Thorin war ebenso verblüfft über den grauen Kater zwischen seinen Beinen wie ich. „Ähhh weiß nicht, aber schaff mir den haarigen Bettvorleger umgehend aus den Augen Ireth oder ich werde ihn grillen, das schwöre ich dir.“ Fuhr er mich somit ebenso deutlich wie unwillig an. „DU wirst meine Katze gewiss NICHT grillen Thorin, also das ist eins was sicher ist!“ Konterte ich

ebenso ungehalten. Doch noch bevor wir dieses unangenehme Thema ganz ausdiskutieren konnten...klingelte es ganz plötzlich einmal und dazu sehr laut....

...die TÜRKLINGEL....RIIINNNGGGGGG....RIINNNGGGGG..machte es unüberhörbar durch die Stille, die sich augenblicklich zwischen uns beide gelegt hatte. Es fehlte nur noch, dass wir uns gegenseitig anstarrten, wie die Karnickel im Angesicht des Fuchses.

Ich fuhr einen Moment später erschrocken hoch und auch Thorin sah mich an, als wollte er umgehend zu den Waffen greifen. „Bleib sitzen Zwerg, das war nur die Haustürklingel. Verdammt aber ich erwarte doch gar keinen Besuch...wer kann das sein?“ Mit diesen knappen Worten war ich wie der Blitz auf den Beinen. Ich stellte mir nahezu alles vor...den Milchmann...die Polizei...die Orks oder nein vielleicht doch nur der Postbote? Von unbändiger Neugier beseelt war der Weg in Sekunden überbrückt. Doch als ich dann vorsichtig durch den Türspion lugte...wurde mir augenblicklich schlecht..nein also der Postbote war`s damit schon mal nicht und auch nicht die Polizei oder diese fiesen Orks.

Es war Lizzy, die da draußen vor meiner Türe stand...meine beste Freundin und das am frühen Morgen mit einer Tüte frischer Crossaints, völlig nichtsahnend...und ganz unschuldig. Ich war sehr nah dran diese zusätzliche Landplage nicht zu überleben. Na das würde ja was werden, wenn ich sie jetzt herein ließe. Verdammt DAS war mein Untergang...oder viel mehr der meines unfreiwilligen Gastes und sollte meine beste Freundin DEN jetzt zu Gesicht bekommen, würde das unweigerlich ins vollkommene Chaos münden.

Nun aber draußen stehen lassen konnte ich sie nun auch wieder schlecht, dazu mochte ich sie im Grunde viel zu gerne und wollte sie nicht absichtlich kränken. Also beschloss ich sie schweren Herzens herein zu lassen...wenigstens bis wir beide einen Weg gefunden hatten, wie wir diese verquere Sache mit dem Zwerg wieder halbwegs in den Griff bekommen sollten, denn der Mann musste irgendwann zurück in seine Welt, koste es was es wolle.

In dem Fall schluckte ich alles an Bedenken hinunter und öffnete ihr die Türe, nicht wissend, was ich mir damit an zusätzlichem Ärger auf den Hals geladen hatte.

Lizzy war von ihrem Temperament her in etwa wie ein Gewittersturm und ein ICE und zwar alles gleichzeitig. Ich hatte ihr kaum die Türe geöffnet, ging es auch schon wie aus der Pistole geschossen los. „Was? DU und schon wach? Ach was komm ...war`s echt so schlecht?“ Legte sie auch schon los, kaum dass sie drinnen angekommen war, sich wenigstens ein guten Morgen heraus gewürgt hatte und ihren Mantel an mich los geworden war, den sie eindeutig wegen des schlechten Wetters trug. Ich sah sie in dessen vollkommen entgeistert an und wusste erst gar nicht wovon sie eigentlich sprach...doch dann fiel es mir siedend heiß ein.

SIE hatte mir ja das nette Kleidchen geborgt von dem im Übrigen nichts mehr als nur noch ein paar Einzelteile übrig geblieben waren. Und daher wusste sie natürlich von meinem Date mit IHM. Ich sah sie also an und nickte dann matt. „Ich..ähh hab ihn getroffen.“ Entgegnete ich ihr für meine Verhältnisse so extrem leise. Sie sah mich neugierig aber auch ungeduldig an. „UND?“ Fragte sie mich dann, wobei sie ihre

hübschen rötlich schimmernden Augenbrauen bis zu ihrer Stirn zogen und mich ihre hellblauen Augen argwöhnisch fixierten.

„WAS UND?“ Fauchte ich sie weiterhin unwillig an. „NA ..UND..meine ich und wie WAR´S..sah er wenigstens gut aus?“ Kam von ihr in meine Richtung und das nicht besonders nett. Ich seufzte resigniert...„ach was weiß ich denn, wie wär`s wenn du dich davon einfach selbst überzeugen würdest?“ Antwortete ich ihr somit noch um einiges reservierter als ich eigentlich wollte. Sie sah mich an, als ob ich ihr eben den allmächtigen Odin höchstpersönlich aus dem Götterhimmel vor die Nase gestellt hätte.

„WAS ähhhh..du ..du meinst..ER ist noch hier? ER...der Kerl, der sich Thorin Eichenschild genannt hat? DER aus dem Internet?“ Fuhr ihr so entsprechend verblüfft heraus. Ich nickte knapp. „Jepp..ist er!“ Hakte ich einen Moment später mit einem leicht schiefen Grinsen nach als ich ihr ungläubiges Gesicht sah. „UND ist er`s?“ Fragte sie mich dann noch mit einem leichten Hauch von Rose unter den Wangen. Ich sah sie an und hob die Schultern...„hmm weiß nicht überzeug dich selbst, ICH würde schon sagen, dass ER ziemlich echt wirkt...aber ich kenn den Typ ja nicht im Original..also sag du es mir!“ Entgegnete ich ihr damit recht kurz angebunden. Lizzy schluckte prompt.

„Ich..ohhh..okay...ich ämm hab Crossaints mitgebracht, meinst du er mag sie?“ Ich sah sie an und musste lachen. „Woher soll ich das wissen..frag ihn doch selber, dann weißt du`s.“ Antwortete ich ihr schließlich höchst amüsiert, als sich sah wie schüchtern meine ansonsten ach so großmäulige Freundin plötzlich wirkte. Ein Zug, den ich bisher noch nicht von ihr kannte. Also nahm ich ihr vorsorglich die Tüte und den Mantel ab und schob sie anschließend mit sanftem Nachdruck in Richtung meiner Wohnzimmertüre.

Lizzy schielte vorsichtig durch den entstandenen Türspalt, wobei ich genau wusste, dass ER unser Gespräch mit Sicherheit gehört haben musste. Doch wir waren noch nicht ganz da..fuhr urplötzlich aus ihr heraus. „Ohhhwww..ich..ich fasse es nicht..ist ER das etwa?

Dein DATE?

Thorin Eichenschild?

Hä und warum hat der jetzt n rosa Bademantel an?“